

*habe: aber auch andere scripta gleichfalls conferiren, die davon eigentlich und ausführlicher handeln. Welches alles bei den 4 nächstfolgenden lectionibus auch also zu halten ist.*

3. *Der Unterricht von den Metallen, Steinen und andern Mineralien. Dieser Unterricht muss gleichfalls summarisch und nur ein Auszug aus dem dritten Capitel vorgedachter philosophiae theoreticae sein, welchen der Informator mit allerhand Anmerkungen aus andern dergleichen Schriften suppliren und den Scholaren aus dem hierzu bei dem Paedagogio angeschafften Vorrath von Mineralien in natura zeigen kann.*

4. *Der Unterricht von der Erde, Wasser, Luft, Feuer und mancherley Meteoris. Auch dieser Unterricht soll nur summarisch und historisch sein und einen kurzen Extract aus dem dritten Theil besagter philosophiae theoreticae in sich fassen, zumal da in der physica experimentalis (wovon in der folgenden Abtheilung Nachricht zu finden) noch vieles vorkömmt, welches zu dieser Materie gehöret. Dem Docenti wird sowohl bey dieser als den nächst vorhergehenden und zum Theil in der dritten Abtheilung noch folgenden Materien des Hrn. D. und Prof. Herrnschmid's Vorrede von den rechten Grenzen der natürlichen Philosophie, welche vor des Hrn. Insp. Hofmanns kurtzen Fragen von natürlichen Dingen befindlich, zu statten kommen und ihm eine gute Einleitung und Vorbereitung zu dem ganzen studio physico geben: gleichwie in dem Büchlein selbst manches enthalten, welches den Discipulis, zumal den Anfängern, mit gutem Nutzen kann vorgetragen werden.*

5. *Der Unterricht von der Oeconomie. Dass sich die Oeconomie besser practice als theoretice lernen lasse, daran wird wohl niemand, wo er anders die Sache nur ein wenig verstehet, leicht zweifeln. Inzwischen schadets doch nicht, sondern kann vielmehr seinen guten Nutzen haben, wenn man auch von dieser Sache in der Schule so viel höret und lernet, als einem Jeden unentberlich zu wissen nöthig ist, der nur einigermaßen erkennen will, wie er alles, was zu seines Lebens Nothdurft, Bequemlichkeit und Erquickung dienet, klüglich erwerben, wohl erhalten und nützlich gebrauchen solle. Es wird dämmenhero den Scholaren nur ein allgemeiner Begriff von den zur Haushaltung gehörigen Hauptstücken (z. E. vom Acker-, Garten- und Weinbau, von der Viehzucht, vom Bierbrauen, von den Wäldern, der Jägerrey und Fischerey) beigebracht und das Uebrige der Erfahrung überlassen. Der Docens kann hiebey des Hrn. von Rohr Einleitung zu der Wirthschaftskunst, des sogenannten Anastasii Sinceri Project der Oeconomie, in Form einer Wissenschaft und wo es nöthig ist, auch Florini klugen und rechtsverständigen Hausvater conferiren und, soviel die Gelegenheit dieses Orts leidet, nebst den Scholaren auch wohl eins und das andere von dem in Augenschein nehmen, was er ihnen proponiret hat.*

6. *Der Unterricht von der Materia medica. Hier wird den Scholaren die materia medica aus allen 3 regnis bekannt gemacht, damit sie die Eigenschaften und den rechten Gebrauch eines jeden Stücks nothdürftig erkennen lernen und also selbst um so viel besser wissen und verstehen mögen, was ihrem Leibe bey allerhand Zufällen dienlich oder schädlich sei. Der Docens hält sich insonderheit an des hiesigen Hrn. Hofrath und Prof. Alberti Tractat von dieser Sache, als worin sowohl remotive als positive*